

JAGD UND PODCAST

Publizieren ist längst nicht mehr allein die Domäne von Journalisten und Verlagen. Das Internet liberalisiert den Journalismus und bietet neue Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Web 2.0. Das nutzt auch Jochen Schumacher für sein Podcast jagdfunk.de. Wie's geht, beschreibt Mechthilde Becker-Weigel.

Fast jeder hat inzwischen Zugang zum Internet und kann auch eigene Informationen mit wenigen Handgriffen bereitstellen. Die Möglichkeiten gehen über Twitter, Wikipedia, Blogs und Podcasts. Oft sind es die Technikenthusiasten, die als journalistische Quereinsteiger die Möglichkeiten des Web 2.0 nutzen.

Aus der Symbiose von Hobby, Job und Sendungsbewusstsein ist der Blog jagdfunk.de des Jägers und IT-Fachmann Jochen Schumacher, der seit gut einem Jahr mit handgemachten Podcasts online ist, entstanden. Die Podcasts werden im Eigenbetrieb erstellt. Ganz ohne Technikanschaffungen geht es allerdings nicht, die Handhabung aber ist auch für Laien schnell erlernbar, versichert Jochen Schumacher bei meinem Besuch in seinem Büro, das gleichzeitig auch sein Aufnahmestudio ist.



Der Podcaster und seine Gesprächspartner sprechen über Headset ins Mikrofon. Schumacher verwendet Profiequipment Headsets mit Kondensatormikrofon, „weil wichtig ist, wie's rauskommt“, sagt er. Nach der Aufzeichnung muss über eine Spezialsoftware eine Datei im MP3-Format produziert werden. Dafür steht open source Software zur Verfügung, zum Beispiel das Audacity Programm.



Seine Podcasts erstellt Jochen Schumacher im eigenen Büro, das auch als Studio dient.
Foto: Schumacher

Professionelles Schneiden und radiotechnische Nachbearbeitung der Aufnahme wäre natürlich möglich, aber Schumacher verzichtet aus Gründen der Authentizität darauf. Seine Spezialität ist es, seine Gesprächspartner ausreden zu lassen. Das kann im Endergebnis lange Podcasts bringen, die auch mal über eine Stunde oder deutlich länger dauern..

„So ein Thema braucht halt so lange, wie ein Thema eben braucht“

ist Jochens Philosophie zur idealen Beitragslänge.

MULTITASKING

Für das Produzieren von Podcasts sind Multitasking-Fähigkeiten gefragt. Während das Bearbeitungsprogramm läuft, muss schon die Onlinepräsentation vorbereitet werden. Dazu gehören Illustrationsfoto raussuchen, Intro-Musik wählen, Zusammenfassung und Teaser schreiben, Kapitel markieren, damit der Hörer später im Podcast springen kann, Produktionsdaten aufnehmen und Dateiname vergeben. Auch für dieses Finish stehen Open Source Programme, wie zum Beispiel Auphonic, zur Verfügung.

Die Audiodaten werden unter Verwendung so genannter enclosure tags in einen News Feed eingetragen, der auf der Website Blogs platziert wird. Die Handhabung erleichtern spezielle Programme (z. B.

Podcast Maker oder GarageBand). Damit soll es auch ohne viel technische Einarbeitung möglich sein, Podcasts zu erstellen und im Internet verfügbar zu machen.

Wenn der Podcast nach der Aufbereitung als MP3 Datei vorliegt, muss er nur noch via FTP auf die Website für jedermann verfügbar gestellt, das heißt auf den Webserver von jagdfunk.de geladen werden.

MARKETING ÜBER SOCIAL MEDIA

Podcasts abrufen ist einfach gesagt, dazu muss die Seite aber erst einmal bekannt sein. Marketing und Distribution gehen eigene Wege. Wer die Website einmal entdeckt oder gefunden hat, kann ein kostenfreies Abo bestellen und erhält die neuen Podcasts automatisch via RSS-Feed. Im iTunes-Store ist jagdfunk.de gelistet, über diesen Weg kann der Blog auch gefunden werden. Aber viel wichtiger ist die Vernetzung in der Szene.

Zu einem Blog gehört deshalb auch ein Twitter-account, den Jagdfunk selbstverständlich hat und für die Ankündigung neuer Themen nutzt. Über seinen Xing-Account postet Jochen Schumacher ebenfalls Neuigkeiten zur Entwicklung des Blogs. Zum Socialmedia Hype pflegt Schumacher ansonsten eine differenzierte Haltung. Facebook nutzt er selbst nicht. Es ist allerdings erstaunlich zu beobachten wie die Medien und Formate mittlerweile ineinander greifen. Es gibt immer wieder Verlinkungen über Facebook zum jagdfunk-Blog durch Facebooknutzer, die den Blog weiterempfehlen. So werden die Themen in andere Netzwerke und Nutzerkreise getragen.

MEDIALES GRUNDRAUSCHEN

Ein Grundrauschen im Web ist zu vernehmen, wenn ein neuer Podcast produziert und eingestellt ist. Im März veröffentlichte Jochen Schumacher beispielsweise einen Podcast zum Thema Retriever. Im Gespräch mit Jochen Schumacher erläuterte Petra Soons, die auf Retriever jagdliche Arbeit spezialisierte Hundetrainerin, Veranlagung, Auswahl, Ausbildung, Alltag und Einsatzgebiet dieses fährigen Jagdgehilfen. Nach der Bekanntgabe des neuen Podcasts über Twitter und Xing steigen die Seitenbesuche und die Abrufe. Über das Grundrauschen

auf der Website, seitdem der Blog im April 2012 gestartet ist, freut sich Jochen Schumacher. Ist ein Podcast wie der Jagdfunk erst einmal aufgestöbert, werden Beiträge auch in einschlägigen Foren diskutiert. Der Aufbau eines Nutzerkreises im Web ist jedoch ein kontinuierlicher Prozess, der Zeit braucht. Vor allem, wenn es um Spezialthemen geht und das Marketing aus Bordmitteln organisiert wird.

INHALTE MÜSSEN STIMMEN

Das Geheimnis zum Erfolg ist für Schumacher ein guter Content. Er produziert das, worüber er als aktiver Jäger gerne mehr wissen möchte und spricht die Themen an, in die man als Jäger einen tieferen Blick tun sollte. Dabei hat er als Autodidakt auch keine Angst davor, dicke Bretter zu bohren. Etwa in der Themenauswahl wie Jagdkonfliktbehandlung, darum geht es in der neuesten Produktion. Danach will Schumacher das Thema Töten angehen.

Für Schumacher war sein Weg in den Blog eine logische Konsequenz aus Neu- und Wissbegierde, schreibt er auf seiner Website. Und weil die (Jagd-)Welt zu komplex ist für (Vor-)Urteile, braucht es für ihn ein Format, das die vielfältigen Positionen nicht mit Dogmen und fundamentalen Positionen besetzt, sondern den verschiedenen Perspektiven Raum zur Darstellung gibt. Das will er mit dem Blog jagdfunk.de erreichen.

Mechthilde Becker-Weigel

Jochen Schumacher,
Jahrgang 1966,
von Beruf Software
und IT Entwickler
und Berater.



Der passionierte Jäger ist aktiv in der Jägerschaft und streift, wenn er nicht Podcasts produziert oder im Netz unterwegs ist mit seiner Retrieverhündin Fame durch sein Revier im Kölner Rheinbogen.

Wer mehr über's Podcasten erfahren möchte oder Interesse am Erfahrungsaustausch hat, findet Jochen Schumacher unter jagdfunk.de oder info@jagdfunk.de